

II-4664 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

DER BUNDESMINISTER  
FÜR BAUTEN UND TECHNIK

Wien, am 1982 12 10

Zl. 10.101/120 -I/1/82

Parlamentarische Anfrage Nr. 2136/J  
der Abg. Lußmann und Genossen betr.  
zu hohe Maut auf der Gleinalm-Autobahn

2134 TAB

1982 -12- 10

zu 2136 J

An den

Herrn Präsidenten des Nationalrates  
Anton B e n y a

Parlament  
1010 W i e n

Auf die Anfrage Nr. 2136/J, welche die Abgeordneten Lußmann und Genossen am 12. Oktober 1982, betreffend zu hohe Maut auf der Gleinalm-Autobahn an mich gerichtet haben, beehre ich mich folgendes mitzuteilen:

Zu 1 bis 3):

Die Pyhrn Autobahn weist im Vergleich der österreichischen Mautautobahnen die niedrigste Mautbelastung auf, obwohl ihre Benützung bekanntermaßen und gutachtlich nachgewiesen infolge maximaler Umwegverkürzung auch die höchste Kostenersparnis bietet.

Dem inländischen Benutzer und damit insbesondere der steirischen Wirtschaft steht überdies seit 1. Jänner 1982 die extrem verbilligte Jahreskarte zur Verfügung, mit welcher die Mautbelastung beispielsweise in der Kategorie B (LKW bis 3 Achsen, Preis der Jahreskarte S 2.200,--, abzüglich Vorsteuer sohin S 1.864,--) bereits ab 10 Fahrten jährlich (hin- und zurück) schon unter S 100,-- sinkt und sich bei stärkerer Ausnutzung der Karte entsprechend noch weiter auf nur allergeringste Kosten pro Fahrt reduziert. Dabei ist zu betonen, daß diese extrem hohe Begünstigung mit Rücksicht darauf, daß für die übrigen inländischen Benutzer mangels vergleichbarer Benützungshäufigkeit kein so erheblicher Bedarf an Jahreskarten für diese Strecke besteht, in der Praxis bei weitem überwiegend nur dem steirischen Benutzer zugute kommt.

./.

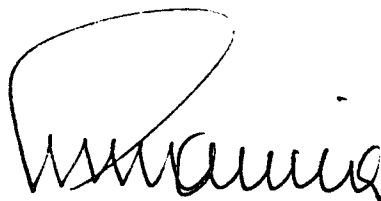
- 2 -

Auch im Personenverkehr steht eine enorm günstige Jahreskarte ( S 800,-- ) und darüber hinaus die noch weiter ermäßigte Pendlerkarte ( S 400,-- ) zur Verfügung. Gerade für Inländer und gerade auf dieser Strecke kann deshalb von einer hohen Maut wohl kaum die Rede sein.

Für den - voraussichtlich Ende 1983 dem Verkehr zu übergebenden - Bosrucktunnel wird es ebenfalls die, wie erwähnt, praktisch ausschließlich den steirischen Benützer favorisierende Möglichkeit der Jahreskarte geben.

Angesichts dieser günstigen Mautregelung ist es nur verständlich, daß die Mautstrecke am Pyhrn insbesondere von der steirischen Wirtschaft voll und ganz angenommen wurde und wird.

Im übrigen verweise ich darauf, daß die Route Linz - Graz nicht etwa mit jener von Salzburg nach Klagenfurt verglichen werden kann. Die in Salzburg beginnende Tauernautobahn setzt sich nämlich nicht nach Klagenfurt (über Südautobahn), sondern über Villach zur Karawanken Autobahn fort. In diesem Zusammenhang darf ich schon jetzt darauf aufmerksam machen, daß für die Karawanken Autobahn auf Grund der gegebenen Gesetzeslage ebenfalls Mautpflicht bestehen wird.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'W. K. ...' with a large, stylized initial 'W'.